



Motion Meyer-Huwylers Sandra und Mit. über den Schutz des Hallwiler-, Sempacher-, Vierwaldstätter- und Baldeggersees und anderer Gewässer vor der Einschleppung invasiver Arten, insbesondere der Quagga-Muschel

eröffnet am 26.10.2020

Der Regierungsrat soll die gesetzlichen Grundlagen schaffen für die notwendigen Massnahmen zur Verhinderung der Einschleppung invasiver Arten, insbesondere der Quagga-Muschel. Für den Hallwilersee, den Sempachersee und den Vierwaldstättersee soll ein Bootsreinigungsangebot für einwassernde Boote mit entsprechenden Kontrollen festgelegt werden. Auf dem Baldeggersee gibt es keinen Bootsverkehr, doch der Hallwilersee ist in der Nähe und auch die Einschleppung der Muschel durch Wassersportgeräte ist nicht auszuschliessen.

Begründung:

Gemäss Medienberichten breitet sich die Quagga-Muschel, die aus dem Schwarzmeer stammende Süsswassermuschel, explosionsartig in den Schweizer Seen aus.

Die Quagga-Muschel reist meist als blinder Passagier am Rumpf von Booten oder im Kühlwasser mit. Dadurch gelangt sie von einem Gewässer zum anderen. Auch andere Muscheln könnten auf diese Weise quer durch die Schweiz transportiert werden, warnt das Schweizer Wasserforschungsinstitut Eawag. Deshalb rät das Institut, die Boote vor jedem Transport zu reinigen oder mehrere Tage trocknen zu lassen. Auch die Einschleppung durch Wassersport- und Freizeitgeräte (z. B. Stand Up Paddle Boards) kann nicht ausgeschlossen werden.

Unseres Erachtens soll eine breit angelegte Informationskampagne gestartet werden. Zusätzlich zu dieser Sensibilisierungskampagne und zu den Empfehlungen für Bootsbesitzer müssen griffige Massnahmen festgelegt werden. Ein Bootsreinigungsangebot mit entsprechenden Kontrollen ist notwendig, will man die Verbreitung der Muschel stoppen. Dazu fehlt aber im Kanton Luzern eine gesetzliche Grundlage. Im Nachbarkanton Aargau wurde eine ähnlich lautende Motion bereits am 15. September 2020 eingereicht, deshalb wird eine Zusammenarbeit mit der Aargauer Regierung gewünscht. Eine gesetzliche Grundlage ist dringend zu erarbeiten, denn wenn sich die Muschel einmal angesiedelt hat, kann man sie nicht mehr beseitigen. Davon betroffen wäre das wertvolle Ökosystem der Seen und weitere Gewässer flussabwärts, ebenso betroffen wären Infrastrukturanlagen wie Wasserversorgungssysteme, Fischzuchtanlagen usw., denn die Muschel verstopft Leitungen.

Meyer-Huwylers Sandra

Winiger Fredy

Dickerhof Urs

Knecht Willi

Lang Barbara

Haller Dieter

Ursprung Jasmin

Zurbriggen Roger

Müller Pius
Steiner Bernhard
Graber Toni
Gisler Franz
Camenisch Rätö B.
Hartmann Armin
Frank Reto
Keller Daniel
Lüthold Angela
Wolanin Jim
Hofer Andreas
Arnold Valentin
Meier Thomas
Amrein Ruedi
Syfrig Luzia